

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 115 (1989)

Heft: 12

Illustration: Herr Müller!

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KÜRZESTGESCHICHTE

Eine amerikanische Tragödie

Die von allen geliebte, sehr deutsch aussehende Krystle musste sich, nachdem sie Blake freigegeben hatte, einer Operation unterziehen und fiel dabei ins Koma, aus dem sie nicht mehr erwachte. Blake, nun wieder frei, erteilte dem «Biest» Alexis eine Abfuhr, worauf es ihn mit einem Fleischmesser erstach. Der Tragödie dritter Teil: Alexis wurde nach amerikanischem Recht zum Tod in der Gas- kammer verurteilt und tat dort unter Zuckungen ihre letzten Züge.

So traurig endete die Geschichte von Amerikas populärster Familie. Es war auch an der Zeit. *Heinrich Wiesner*

Und dann war da noch ...

... der Henker, der von sich sagte,
einen atemberaubenden Beruf zu haben. *am*

Herr Müller!

HANS PETER WYSS



Was wären Sie
denn noch ohne
Armee,
Herr Müller?

Konsequenztraining

Geradezu Reckstangen für geistige Klimmzüge sind Sätze wie dieser (von Ernst Jünger): «Die Arbeit wird geweiht durch das, was unbezahlbar an ihr ist ...»

Boris

Party-Dialog

A: Was wurde denn eigentlich aus der netten Marion? Hat die nicht kürzlich geheiratet?

B: Richtig. Seitdem hat sie den Spitznamen Marionette. *wr*

Wann schlägt Zürich zurück?

Aus einer österreichischen Fremdenverkehrswerbung (gesehen im ZEITmagazin 8/89): «Miami is top, Zürs is higher.» *wr*

Den Daumen drückend. Vor einem Jahr gratulierte Radio DRS einer 99jährigen Frau aus dem aargauischen Birr zum Geburtstag, allerdings mit der Ortsangabe Binn statt Birr. Heuer lauschten die Birrer erneut und vernahmen ab Radio: «Zum 100. Geburtstag dürfen wir heute Frau Margarita Eichenberger aus Binn gratulieren!» Dazu das *Badener Tagblatt*: «Verständlich, dass etliche Birrer erzürnt dem Radiostudio aufläuteten und sich beschwerten, denn wenn man schon eine so hochbetagte Mitbürgerin hat, lässt man sich diese nicht gerne von einer Walliser Gemeinde wegnsappen! Jedenfalls werden die Birrer – so Gott will – in einem Jahr wieder vor dem Radioapparat sitzen, gespannt, zitternd und den Daumen drückend.» *fhz*



Im Samariterkurs frooged de Kursleiter: «Wöfl Rippe hett de Mensch?» Säät s Meidönne-li: «Has no nie zöllt, wääsch i bi halt chüselig (kitzlig).» *Sebedoni*



HOTEL
ORSELINA

6644 ORSELINA

Telefon 093/33 02 32

Familie Amstutz

Matt-Scheibchen

«Du schaufelst zehn Tonnen täglich, und was bringt dir das? Du wirst einen Tag älter und beißt früher ins Gras!» *wr*

Äther-Blüten

Im Radiotalk «Persönlich» fiel die Frage: «Worum hät eus eigentlich de Liebgott so kompliziert gmacht?»

Ohoh

Gesucht wird ...

Die beiden komischen Helden, nach denen auf Seite 32 gefragt wird, heißen natürlich

Asterix und Obelix.

Auflösung von Seite 32:

Es folgte 1. Lh5! Dxe6 (oder 1. ... Dc7 2. e7! Dxe7 3. Dg6 matt bzw. 1. ... Tc7 2. Dg6+ Ke7 3. Df7+ Kd8 4. De8 matt)

2. Df8+ und Schwarz gab auf wegen 2. ... Df7 3. Dxf7 matt.

Erwiesen

Es gibt nur halb so viele gute Ehen, wie es gute Menschen gibt. *am*

Schülerstreiche. Der renommierte Basler Kolumnist und Journalist -minu verrät in der *Basler Zeitung*: Im Realgymnasium sei seinerzeit er es gewesen, der sämtliche Tafeln mit Seife einrieb, die Lehrerschaft mit einem Schwammkübel über der Türe überraschte, der Franz-Lehrerin Rizinus in den Kaffee schüttete. Und: «Das Mass war aber erst voll, als ich unter dem Namen von Fräulein Bachofen, einer verwitterten, verbitterten Lateinpaukerin, eine Kontaktanzeige aufgab («Flotte Biene sucht heisse Hummel»). Da flogen die Fetzen – und wir beinahe mit.»



Gleichungen

In einer sonntäglichen Diskussionsrunde des Welschen Fernsehens sagte eine Teilnehmerin: «Die Frauen machen die gleiche Politik wie die Männer, aber sie machen sie anders!»

Boris